

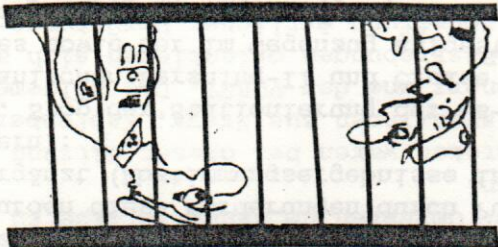
1/ Quelle: Renate WURMS: Der Internationale Frauentag, Wir wollen Freiheit, Frieden, Recht, Verlag Marxistische Blätter, Frankfurt am Main.  
 2/ Nähere Informationen zur Aktion "8. März '84" bei Halina (BDF)  
 Tel.: 72 2 44 (MO - FR 9 - 13 Uhr außer DO)  
 HALINA

# Gesamtösterreichische Friedenskonferenz

## in Salzburg - 28./29. Jan. '84

sowie das allgemeine Diskussionsklima auf Plenas kritisiert, das mit als Grund für die geringe Diskussionsbeteiligung der Frauen angesehen wurde. Die Frauen beschlossen zukünftig am Vormittag von Plenartagungen Frauenarbeitskreise zu veranstalten. Für den 9. Mai (in der geplanten Friedenswoche) wurde ein gesamtösterreichischer Frauentag festgesetzt.

Im AK Kriegsgeneration gegen den Krieg wurden Vorschläge für die stärkere Mitarbeit der Kriegsgeneration in der FB erarbeitet. Der AK Zivilschutz legte ein Papier vor, in dem die verstärkten Bestrebungen den Zivilschutz noch weiter auszubauen verurteilt wurden, da dies zur Militarisierung der Gesamtbewölkerung und zum Abbau bürgerlicher Freiheiten führe. Auch lassen sich hinter diesen Bestrebungen wirtschaftliche Interessen erkennen.)



Die Resolution des AK Bundesheer gegen die Bestrebungen den Disziplinarrrest auch auf Offiziere auszuweiten wurde vom Plenum mit Mehrheit angenommen. In dem Beschluß heißt es: "Die FB betont ihre Ansicht, daß dieses Vorhaben den oftmals von offizieller Seite verkündeten Absicht zur Demokratisierung des Bundesheers zuwiderläuft und unter-

sungen, Filme, ... Auch wir Salzburger Frauen möchten am 8. März an die Öffentlichkeit gehen und gemeinsam für eine Verbesserung unserer Lage protestieren.  
 MIR SIND GEGEN DISKRIMINIERUNG, GEWALT, RÜSTUNGSAHNSINN UND KRIEG !!  
 MIR WOLLEN ALLES: BERUF, FAMILIE und POLITIK !!

Am Samstag fand von 11.00-12.30 ein Kurzplenum statt, um den organisatorischen Ablauf zu besprechen. Ab 12.30 trafen sich die 400 Friedensengagierten in den einzelnen Arbeitskreisen, über deren Ergebnisse am Sonntag im Plenum diskutiert wurden.

Der Tagesordnungsvorschlag für das Plenum lautete wie folgt:  
 1. Kurzberichte aus den Arbeitskreisen: Frauen, Kriegsgeneration geg. den Krieg, Zivilschutz, Bundesheer und Christen.  
 2. Eurostrategische Lage  
 3. Zivildienst  
 4. Aktionsformen und Strukturen  
 5. Umrüstung - Gewerkschaft  
 6. Antimperialismus  
 7. Bundesheer - Militarismus



1.) Die zentrale Frage des AK Frauen & Frieden war die Verbindung des Kampfes um Emanzipation und Frieden. Die wichtigsten Problemkreise die diskutiert wurden sind: a) spezielle Aktionsformen und Inhalte zu finden um Frauen außerhalb der Frauen- bzw. Friedensbewegung anzusprechen zu können. b) Die Situation der Frau innerhalb der Friedensbewegung. In diesem Zusammenhang wurde die Forderung nach Kinderbetreuung auf Plenas ausgesprochen.